



VIVIAN BUCZEK GROUP & SEAMUS BLAKE - "ROOTS"

*"Wie Zweige wachsen wir in verschiedene Richtungen
aber unsere Wurzeln bleiben doch gleich."*

"Dynamisch und spontan, dabei eins mit der Musik", Vivian Buczek ist aktuell eine der hervorragendsten und engagiertesten Jazzsängerinnen von heute mit einem ausserordentlichen Gefühl für das Jazzidiom. Als Vokalistin hat Vivian Buczek ein tiefes Verständnis und Wissen der Tradition und ist stolze Fackelträgerin unter den weiblichen Jazzinterpretinnen.

Vivian kann auf eine beachtliche Solokarriere mit einer Folge von Alben zwischen 2000 und 2019 zurückblicken. Ihr letztes Album "A Woman's voice (2019)" wurde von der Kritik hochgelobt. Das Portrait Vivians und ihrer Musik handelt vom Leben aus der Perspektive einer Frau, in der aus den Wurzeln und Erfahrungen diese Frau entsteht. Sie zelebriert und stützt sich auf die Hauptquellen ihrer Inspiration, die sie über die letzten Jahre begleitet und angetrieben haben.

ROOTS 2022

Vivians neues Album "Roots" handelt von einer Reise zurück zu ihren musikalischen Wurzeln, wo sie sich auf ihre frühen Erfahrungen im Jazz, Blues and Soul zurückbesinnt.

Vivian wuchs in Schweden als Tochter polnischer Jazzmusiker auf, in einem Haus, durchdrungen von Musik, mit zwei Füßen in zwei verschiedene kulturelle Richtungen. Dadurch wird das neue Album "ROOTS" ihr bislang persönlichstes.

Auf diesem Album wird sie von internationalen Musikern begleitet, auch der weltbekannte Saxophonist, Seamus Blake, der lange Mitglied der Mingus Big Band war und seit den 90er Jahren mit Grössen wie John Scofield, Anita O'Day, Michael Brecker, Avishai Cohen und vielen anderen gespielt hat, ist mit dabei. Der schwedische Pianist und Arrangeur Martin Sjöstedt, der dänische Bassist Jesper Bodilsen und Schlagzeuger Morten Lund sind mit von der Partie.

Das Quintett spielt Material aus dem Album Roots, welches im März 2022 herauskommt. Gespielt werden Songs die teilweise originär sind und sorgfältig ausgesuchte Stücke, die vor allem mutige und dynamische Arrangements anbieten. Die Grenzen zwischen Jazz, Fusion und modernen Klangräumen verschmelzen förmlich ineinander.

"Ich wollte bei diesen Aufnahmen eine Emotion erzeugen, die so nah wie möglich an einen Liveauftritt herankommt, damit beim Hörer ein Gefühl des "Dabeiseins" entsteht, gleich einem Auftritt auf einer realen Bühne."